

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 08.09.21

und Antwort des Senats

Betr.: Anzahl der Hunde und Steuereinnahmen

Einleitung für die Fragen:

Die Einnahmen durch die Hundesteuer sind seit 2018 um 400.000 Euro – von 4,2 Millionen auf 4,6 Millionen Euro – gestiegen. Die Verwendung der Hundesteuer ist nicht zweckgebunden. Die Hundesteuer wird nach dem Gesamtdckungsprinzip zur Finanzierung sämtlicher öffentlicher Aufgaben verwendet.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Welche Hundesteuereinnahmen werden für das Jahr 2021 prognostiziert?*

Antwort zu Frage 1:

Für das Jahr 2021 werden Einnahmen aus der Hundesteuer in Höhe von 5 Millionen Euro prognostiziert. Es ist gängige Steuerschätzungspraxis, dass Einnahmen auf volle Millionen Euro gerundet werden.

Frage 2: *Plant der Senat eine Erhöhung der Hundesteuer?*

Wenn ja, warum?

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 2:

Der Senat hat sich hiermit bisher nicht befasst.

Frage 3: *Wie viele Hunde, unterteilt nach Rassen und Stadtteilen, sind aktuell in Hamburg registriert und wie viele waren 2020 registriert?*

Antwort zu Frage 3:

Die Daten zu den registrierten Hunden erhält die zuständige Behörde jeweils für das vergangene Jahr innerhalb des 1. Quartals des Folgejahres. Für 2021 liegen dementsprechend noch keine Daten vor. Die eingegangenen Meldungen werden ausgewertet, aufbereitet und veröffentlicht. Im Hunderegister werden Stadtteile nicht erfasst. Eine Registrierung und Auswertung ist deshalb ausschließlich nach Bezirken möglich. Im Übrigen siehe Drs. 22/4186.

Frage 4: *Wie viele Hunderauslaufzonen weist die Stadt Hamburg aktuell auf und wie viele gab es in den Jahren 2018, 2019 und 2020?*

Antwort zu Frage 4:

Es sind derzeit insgesamt 135 Hunderauslaufzonen gemäß § 8 Absatz 3 Hundegesetz sowie 103 freigegebene Wege, Pfade und Rasenflächen in Grün- und Erholungsanlagen ausgewiesen (Stand: Juni 2021). Für die Jahre 2018 bis 2020 siehe Tabelle:

Tabelle

Jahr	Hunderauslaufzonen gemäß § 8 Absatz 3 Hundegesetz	freigegebene Wege, Pfade und Rasenflächen in Grün- und Erholungsanlagen
2018	125	104
2019	133	103
2020	134	103

Die jeweiligen Standorte und weitere Detailinformationen sind im Internet unter www.hamburg.de/hunderauslaufzonen/ abrufbar.

Frage 5: Sind weitere Hunderauslaufzonen geplant?

Wenn ja, wo?

Wenn nein, wieso nicht?

Antwort zu Frage 5:

Im Bezirk Wandsbek ist jeweils eine Hunderauslaufzone auf der Fläche am ehemaligen Pumpwerk am Appelhoffweiher und eine weitere im Kaskadenpark im Wohngebiet Jenfelder Au geplant. Im Bezirk Altona ist eine Hunderauslaufzone im Wohngebiet Neue Mitte Altona an der Glückel-von-Hamelin-Straße geplant.

Frage 6: Im Juni 2020 waren 53.474 Steuerkonten von Hundehaltern registriert. Im Januar 2021 55.601. Wie viele sind es aktuell?

Antwort zu Frage 6:

Aktuell werden in Hamburg für 59.106 Hundehalter Steuerkonten geführt.

Frage 7: Im Jahr 2018 hat die Stadtreinigung 21, im Jahr 2019 27 Ordnungswidrigkeiten und im Jahr 2020 zehn wegen Hundekot ausgestellt. Wie viele wurden im Jahr 2021 ausgestellt?

Antwort zu Frage 7:

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat im Jahr 2021 (Stand 31. August 2021) insgesamt 66 Ordnungswidrigkeitsanzeigen wegen Hundekot erfasst.

Frage 8: Für die „Gassibeutel“ fielen in 2019 Kosten in Höhe von 158.033,70 Euro an. Im Jahr 2020 beliefen sich die Kosten für die „Gassibeutel“ auf 153.549 Euro. Auf welche Höhe belaufen sich die Kosten im Jahr 2021?

Antwort zu Frage 8:

Für das Jahr 2021 belaufen sich die Kosten bis zum 09.09.2021 auf 113.863,01 Euro.